BEBAUUNGSPLAN DER STADT MEISENHEIM

FÜR DAS TEILGEBIET: "ZWISCHEN UNTERGASSE, MARKTGASSE, MARKTPLATZ, UND RATHAUSGASSE" FLUR 13 M. 1: 200

ANLAGE 1

RECHTSGRUNDLAGEN

Baugesetzbuch (BauGB i.d.F. der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), (insbesondere die §§ 1, 2, 3, 4, 8, 9, 10 und 30), zuletzt geändert durch Einigungsvertrag vom 23.09.1990 (BGBl. II S. 885).

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO-Baunutzungsverordnung) i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Einigungsvertrag vom 23.09.1990 (BGBl. II S. 885).

Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 28.11.1986 (GVBl. S. 307, 1987 S. 48), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.04.1991 (GVBl. S. 118).

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90 vom 18. Dezember 1990 (BGBl., Jahrg. 1991, Teil I S. 58).

§ 17 des Landesgesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Landespflegegesetz - LPflG -) in der Fassung vom 01.06.1987 (GVBl. S. 70).

§ 50 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) i.d.F. vom 14.05.1990 (BGBl. I S. 880).

TEXTFESTSETZUNGEN

1. Art der baul.Nutzung
§ 9 (1) 1 BauGB
§ 1 (2) u. § 1 (4) BauNVO

Mischgebiet (MI) § 6 BauNVO

Die nach § 6 (2) 6 und 7 zulässige Nutzung sowie die nach § 6 (3) ausnahmsweise zulässigen Nutzungen sind nicht Bestandteil des Bebauungsplanes

Maß der baul.Nutzung
§ 9 (1) 1 BauGB
§§ 16,17 BauNVO

Zahl der Vollgeschosse: II

GRZ = 1,0
GFZ = 2,0

Zahl der Vollgeschosse: III

GRZ = 1,0
GFZ = 3,0

Bauweise
§ 9 (1) 2 BauGB
§ 22 BauNVO

2. Nebenanlagen, Stellplätze und Garagen (§ 9 (1) 4 BauGB, §§ 12, 14 (1), 23 (5) BauGB)
Nebenanlagen und Garagen sind nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zulässig. Stellplätze sind auch , auf den hellgrün dargestellten nicht überbaubaren Grundstücksflächen zulässig.

3. Pflanzgebot
Für die im Bereich der öffentl. Verkehrsflächen festgesetzte Bepflanzung eignen sich die Baumarten: veredelte Robinien, gefüllt blühend RoßKastanien, Linden o.ä. Laubbäume

4. Gestalterische Festsetzungen (§ 9 (4) BauGB, § 86 LBauO)
a) Dachneigung und Dacheindeckung
Für die Dacheindeckung ist nur rotes Ziegel- bzw. dunkelgrünes Schiefermaterial zulässig. Die Dachform und Dachneigung ist dem historischen Ursprung der jeweiligen Gebäude anzupassen.

b) Einfriedigungen
Einfriedigungen im Bereich der öffentlichen Verkehrsflächen sind unzulässig.

c) Gebäudefassade
Die Gebäudefassaden sind in ihrer Gliederung, Material und Farbgebung in ihrem ursprünglichen Charakter zu erhalten bzw. wieder anzugleichen.

HINWEISE:

1. Der Bebauungsplan liegt in einem förmlich festgelegten Sanierungsgebiet.
2. Für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes gilt die Rechtsverordnung zur Unterschutzstellung einer Denkmalzone gem. §§ 5 und 8 des Denkmalschutz- und -pflegegesetzes (DschPflG) vom 25.02.1985.
3. Funde von Bodendenkmälern müssen unverzüglich gemeldet werden (§ 17 DschPflG).

PLANZEICHEN

- SCHWARZE LINIEN: KARTIERUNG
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIEN
- BÜRGERSTEIGE
- BAUGRENZEN
- BAULINIEN
- GRENZE d.RÄUML.GELTUNGSBEREICHES
- III ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, MAX.
- D EINZELANLAGEN, DIE DEM DENKMALSCHUTZ UNTERLIEGEN
- E ZU ERHALTENDE GEBÄUDE
- ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN
- P ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
- NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFL.
- MI MISCHGEBIET,ÜBERB.GRUNDSTÜCKSFL.
- GRZ GRUNDFLÄCHENZAHL
- GFZ GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- GI GESCHLOSSENE BAUWEISE
- LAUBBÄUME

GENEHMIGUNGSVERMERKE

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS VOM 30. 9. 1982
DER BÜRGERMEISTER

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 10 DES BAUGESETZBUCHES AM 8. 9. 1992
VOM STADTRAT ALS SATZUNG BESCHLOSSEN
DER BÜRGERMEISTER

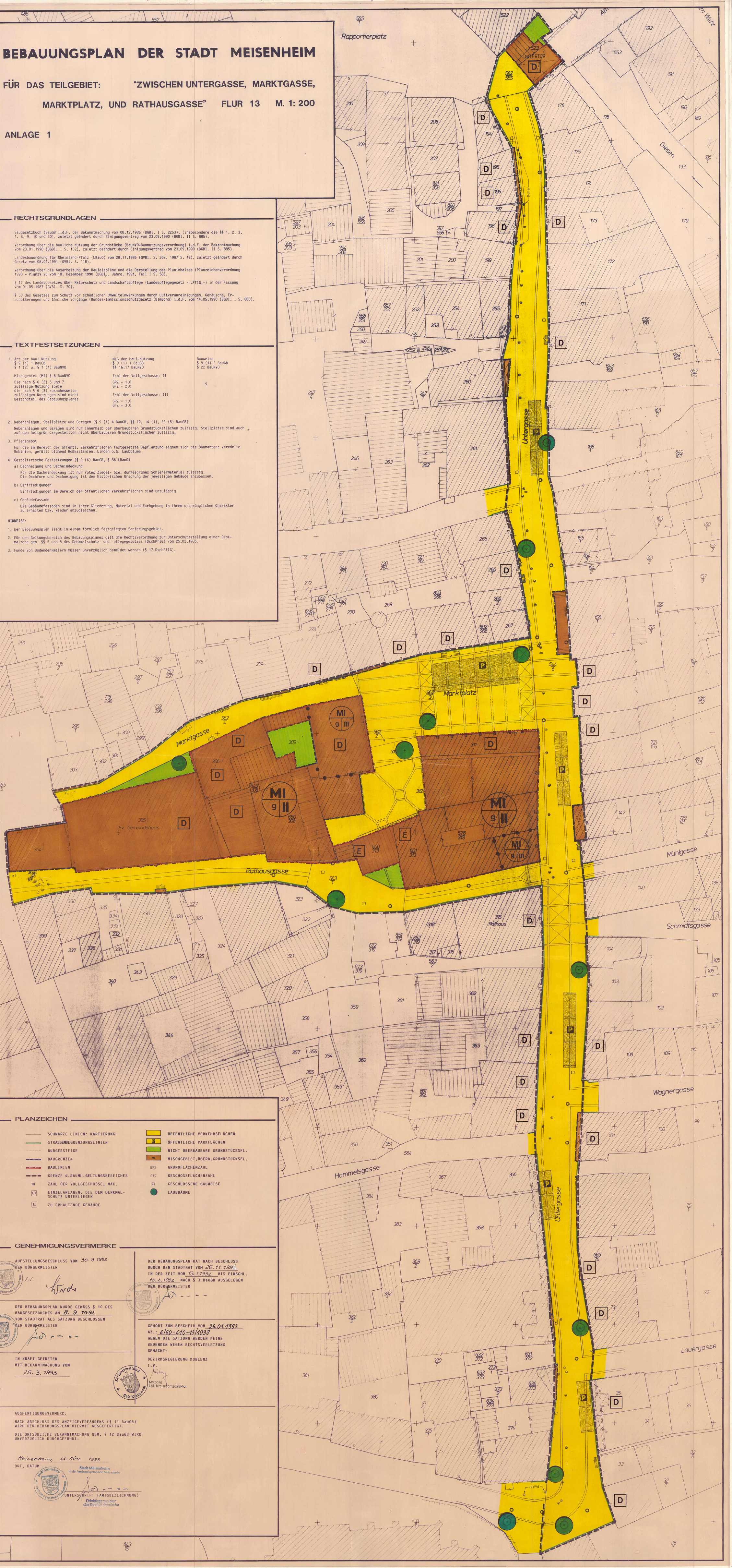
IN KRAFT GETRETEN
MIT BEKANNTMACHUNG VOM
25. 3. 1993

DER BEBAUUNGSPLAN HAT NACH BESCHLUSS DURCH DEN STADTRAT VOM 26. 11. 1991
IN DER ZEIT VOM 13. 1. 1992 BIS EINSCHL. 12. 2. 1992 NACH § 3 BauGB AUSGELEGEN
DER BÜRGERMEISTER

GEHÖRT ZUM BESCHEID VOM 26.01.1993
AZ.: 6160-610-13/1098
GEGEN DIE SATZUNG WERDEN KEINE BEDENKEN WEGEN RECHTSVERLETZUNG GEMACHT:
BEZIRKSREGIERUNG KOBLENZ
I.V.
Molkenbur
LAA Normenkontrolldirektor

AUSFERTIGUNGSVERMERK:
NACH ABSCHLUSS DES ANZEIGEVERFAHRENS (§ 11 BauGB) WIRD DER BEBAUUNGSPLAN HIERMIT AUSGEFERTIGT.
DIE ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG GEM. § 12 BauGB WIRD UNVERZÜGLICH DURCHGEFÜHRT.

Meisenheim, 24. März 1993
ORT, DATUM

Stadt Meisenheim
in der Verbandsgemeinde Meisenheim

UNTERSCHRIFT (AMTSBEZEICHNUNG)
Ortsbürgermeister
der Stadt Meisenheim